



Liebe Leserinnen und Leser des Newsletters!

Die Jahrgangsstufe Q2 bereitet sich auf Ihre Leistungskursklausuren vor, die ersten Klassenarbeiten in der Sekundarstufe I sind geschrieben, die Klassen 6 sind wohlbehalten aus Korbach zurückgekehrt, die Klassen- und Jahrgangsstufenpflegschaften haben getagt, weitere Mitwirkungsgremien bereiten sich auf ihre Arbeit vor...

Man könnte also meinen, dass ein ganz normales Schuljahr seinen Lauf nimmt. Doch das stimmt leider nicht, das haben wir am vergangenen Montag einmal mehr gemerkt. Am späten Nachmittag jenes Tages erreichte die Schulen die dienstliche Mail aus Düsseldorf, in der Einzelheiten zum Umgang mit den Mund-Nase-Bedeckungen veröffentlicht wurden. Diese veröffentlichten Regelungen

**Ministerium für
Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen**



sollten am folgenden Morgen bereits in die Tat umgesetzt werden. Das war, wie schon oft, ein sportliches Unterfangen für alle an der Organisation des Schullebens Beteiligten. Natürlich deuteten sich in den

Tagen zuvor durch Pressekonferenzen und Diskussionsbeiträge aus berufenem und unberufenem Munde diese Entscheidungen an, aber welche Handlungsspielräume Schulen haben würden, blieb bis zur Veröffentlichung der offiziellen Mail fraglich.

Ich bin sehr dankbar, dass es uns gelungen ist, sowohl Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als auch Familien über die üblichen Informationskanäle noch am Abend des erwähnten Montags zu informieren. Mein Dank gilt an dieser Stelle unserem Webmaster Thomas Bungarten, der auch den Versand des Newsletters betreut.

Wie war die Reaktion auf die Lockerung der Regelung bezüglich des Mund-Nase-Schutzes im Gymnasium Am Stoppenberg? Aus Sicht der Schulleitung äußerst ruhig. Es gab weder Mails von Eltern, noch größere Schülergruppen, die mit irgendwelchen Vorschlägen vor der Tür der Schulleitung standen. Auch aus dem Lehrerkollegium heraus gab es keine Reaktionen, die mich erreicht hätten. Unsere Schule unterschied sich an dieser Stelle deutlich von Schulen, über die in den Medien berichtet wurde.

Ich habe bereits mehrfach darauf hingewiesen, möchte es an dieser Stelle aber noch einmal tun: Es ist mir ein großes Anliegen, dass unsere Schülerinnen und Schüler in ihrem Gegenüber nicht nur einen potenziellen Virenüberträger wahrnehmen, sondern den Mitschüler oder die Mitschülerin, die Lehrerin und den Lehrer, die Mitarbeiterin im Sekretariat, den Hausmeister, den Menschen. Es scheint mir eine große Gefahr in Teilen der Gesellschaft zu sein, dass der ängstliche Blick auf die Realität überwiegt. Und mit dem ängstlichen Blick nehmen wir natürlich sämtliche bedrohlichen Nachrichten eher wahr, als die positive Sicht der Dinge. Wenn von Schulschließungen die Rede ist und von Klassen, die in Quarantäne geschickt werden, dann berichten die Medien und wir bekommen den Eindruck, dass eine Bedrohung am Horizont auftaucht. Wir vergessen zu schnell, dass es in Nordrhein-Westfalen rund 5000 Schulen gibt, wir vergessen schnell, wie viele Lerngruppen es pro Schule gibt.



Wenn wir diese Zahlen im Hinterkopf haben, bekommen wir ein Gespür dafür, dass eine Quarantänemaßnahme für einige wenige Schulen im Gesamtzusammenhang noch keine große Bedrohung darstellt.

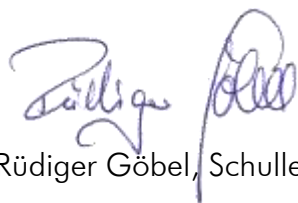
Das ist nicht der Aufruf dazu, leichtsinnig zu sein. Es ist aber der Wunsch und Wille, im Rahmen der erlaubten Möglichkeiten das Schulleben so normal wie möglich zu gestalten.

Es bleiben immer noch genug Bereiche, in denen Schule anders ist als früher. Ich denke besonders an den musisch-künstlerischen Bereich, denn ein Literaturkurs probt momentan unter völlig anderen Bedingungen, unsere Big Band übt unter völlig anderen Bedingungen, unsere Chöre proben in Etappen und auf Abstand, im Musikunterricht ist das Singen untersagt, Sportunterricht findet im Freien statt...

Ich persönlich freue mich über jeden Schritt zu mehr Normalität in der Schule. Wenn es der Zufall will und eine Corona-Infektion in unserem Hause auftritt, werden wir gemäß den Vorgaben der Landesregierung in Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt die notwendigen Maßnahmen einleiten und darüber berichten.

Bleiben wir zuversichtlich und optimistisch, dass sich unser Schuljahr, das gerade erst Fahrt aufgenommen hat, zu einem guten Schuljahr entwickelt.

Grüße vom Stoppenberg




Rüdiger Göbel, Schulleiter

Wir sind auf Instagram präsent

Im Rahmen unserer Öffentlichkeitsarbeit haben wir einen Instagram-Account an den Start gebracht, auf dem wir in lockerer Reihenfolge Bilderreihen und Stories posten. Dieser Account ersetzt nicht irgendein anderes Medium, sondern ist als Ergänzung zu verstehen. Die Idee, die dahintersteckt, ist relativ einfach: Wir wissen, dass unsere Schülerinnen und Schüler sich weder für Newsletter noch für Homepages und inzwischen auch nicht mehr für Facebook-Accounts interessieren. Das Medium der jüngeren Generation scheint Instagram zu sein. Also macht es für uns Sinn, auch dort einzusteigen, um den Kontakt zu unseren Schülerinnen und Schülern oder auch zu allen anderen Nutzern dieser Plattform zu halten. Schauen Sie doch einfach mal vorbei! An dieser Stelle gilt unser Dank Herrn Krottenmüller, der die Öffentlichkeitsarbeit an unserer Schule betreut.

In Quarantäne befindliche Personen im Gymnasium Am Stoppenberg

Die nachfolgende Tabelle gibt Auskunft darüber, wie viele Personen sich zum Stichtag 04.09.2020 in Quarantäne befinden:

	Stufe / Gruppe	Anzahl
	Q2	1

Lehrerkonferenz am 24.09.2020

Am Donnerstag, 24.09.2020, findet ab 14.15 Uhr die nächste Lehrerkonferenz statt. Der Unterricht endet nach dem Mittagessen, der Nachmittag gilt als Studiennachmittag.



Prüfungen im Rahmen des Zweiten Staatsexamens



In der kommenden Woche finden folgende Prüfungen im Rahmen des Zweiten Staatsexamens unserer Studienreferendarinnen und Studienreferendare statt:

- Montag, 07.09.2020: Frau Csarankó (Musik/Katholische Religion)
- Mittwoch, 09.09.2020: Frau Hollmann (Englisch/Deutsch)
- Freitag, 11.09.2020: Frau Nalepa (Deutsch/Spanisch)

Wir drücken unseren Referendarinnen die Daumen und wünschen ihnen Glück und Erfolg am Prüfungstag!

Schulpflegschaft tagt am Dienstag

Die Einladung zur Schulpflegschaftssitzung, die am Dienstag, den 08. September 2020, um 19.00 Uhr in der Aula stattfindet, haben alle Mitglieder dieses Gremiums erhalten.



Studienfahrten der Q2 stehen vor der Tür



Die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe Q2 freuen sich auf die Studienfahrten, die Ende nächster Woche beginnen und zu verschiedenen Zielen innerhalb Deutschlands führen. Sowohl bei An- und Abreise als auch in den Hotels und Jugendgästehäusern werden die geltenden Hygienebestimmungen beachtet und eingehalten.

Fachkonferenzen tagen noch vor den Herbstferien

In den zwei Wochen vor den Herbstferien finden die Sitzungen der Fachkonferenzen statt. Die Fachkonferenzvorsitzenden laden die Elternvertreter und Schülervertreter rechtzeitig zu den Sitzungen ein.



Wird es einen Weihnachtsmarkt geben?

Fällt leider aus!

Der Stoppenberger Weihnachtsmarkt, wie wir ihn kennen und schätzen, mit zahlreichen Gästen und vielen Ehemaligen, mit Gedränge in den Gängen und einer gut gefüllten Cafeteria kann in diesem Jahr aufgrund der geltenden Bestimmungen nicht stattfinden. Veranstaltungen mit überwiegend geselligem Charakter und einer großen Zahl externer Gäste sind nicht erlaubt. Wir dürfen uns an dieser Stelle nichts vormachen, auch wenn sich die Corona-Schutzverordnung bis zum Dezember noch mehrfach ändern wird: Das Jahr 2020 wird ein Jahr ohne einen Weihnachtsmarkt am Stoppenberg werden.

Und zum Schluss wie immer der aktuelle Stoppenberger Kalender

Änderungen sowie alle Ergänzungen sind wie immer gelb unterlegt, damit wir den Überblick nicht verlieren: <http://www.gymnasium-am-stoppenberg.de/cms/aktuell/kalender.pdf>



Newsletter verpasst? Kein Problem, besuchen Sie unser [Newsletterarchiv!](#)

Herausgeber:

Gymnasium am Stoppenberg
Tagesheimschule des Bistums Essen
R. Göbel OSfD i.K., Schulleiter
Im Mühlenbruch 49/51
45141 Essen

Kontakt:

Tel.: 0201-83100-3
Fax: 0201-83100-42
Mail: sekretariat.gas@gymstopp.org
www.gymnasium-am-stoppenberg.de
Öffnungszeiten Schülerbüro : 7.30-16.30 Uhr

Verantwortlich für die Richtigkeit der Mitteilungen der SV sind die Mitglieder der Schülervertretung.

